

Skandal im Rataplan

Montmartre 1939

ROMAN VON PETER SACHSE

44. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

"Trotzdem ist sie unterlich. Daneben gibt es noch einen der kostbarsten Brillanten der Welt, der heißt auch 'Trifan'. Er ist völlig farblos, völlig wasserhell, ohne jeden Fehler. Den habe ich erworben, als ich jahrelang bei der Diamanten-Gesellschaft in Südafrika arbeitete. Man kann da nämlich ein schönes Stück Geld verdienen, wenn man sich nicht für Wistsch und Karten interessiert. Und wenn man das Geld in Brillanten anlegt, kann man sein Vermögen immer bequem bei sich tragen. Das ist eminent praktisch."

"Weil man es dann einfach um Mitternacht in 'Chez Emilienne Nitescu' verschicken kann?"

"Passen Sie auf, mein lieber Kommissar! Was ich der kostbaren Frau Madame Nitescu schenkte, war nicht der echte Trifan, sondern eine Nachahmung. Es war Trifan II, Trifan I und Trifan II gleichen sich aufs Haar, Trifan II hat nur einen bräunlichen Schimmer."

"Und darauf ist sie reingefallen?" Desmoulinis könnte es der hochmütigen Frau, die sich über ihn beim Ministerpräsidenten hatte beschweren wollen. Er lachte schallend.

"Nichts zu lachen! Trifan II ist teurer als Trifan I. Die Nachahmung ist teurer herzustellen als das Original, das habe ich in vielen Experimenten festgestellt, die ich im Auftrag des Syndikats unternahm."

Kun begriff Kommissar Desmoulinis gar nicht mehr.

"Ich wollte durch die Schenkung des Steins an Monsieur Waleffe herankommen, den großen Freund von Madame Nitescu, dessen Interesse für künstliche Diamanten wir bereits früher erfahren hatten. Waleffe ließ in Verbindung mit betrügerischen Diamantenhändlern höchst raffiniert aus Diamantenstaub und dreierlei Glas Doubletten herstellen, die echten Diamanten äußerlich ähnlich sahen. Die Fälschungen erschütterten das Vertrauen in die Diamanten als Vermögensanlage und machten dadurch dem Diamantensyndikat schwer zu schaffen. Allerdings fehlte uns der letzte

Beweis, daß die Fälscher der Fälschungen bei Waleffe zulangemelten. Dies sollte über Trifan II und seine Freundin Nitescu erbracht werden."

Desmoulinis verstand diese großzügige kriminalistische Planung sofort — ja, so würde er auch vorgehen, wenn man ihm nur Gelegenheit und die Mittel gäbe! Feurig interessiert fragte er: "Ist Ihnen das Experiment gegliedert?"

"Leider nein. Sie wissen, auch die größten Strategen fallulieren manchmal falsch!"

"Wem lagen Sie das, Mister Madenzie!" seufzte der Kommissar und sah ihn kollegial und befürmert an.

"Deshalb habe ich einen anderen Weg gesucht. Ich fand in der Tasche des Herrn Stribinsky, dem Vertrauensmann von Monsieur Waleffe..."

"Reich ich, reich ich!" Der Kommissar wollte darüber nichts Näheres wissen.

... da fand ich meinen Trifan I wieder, den ich am Tag vorher der Demoselle Adrienne Warde im 'Rataplan', aus einem ganz privaten Grund, hatte überreichen lassen. Stribinsky muß ihn ihr gestohlen haben. Nun machte ich mir die Freude, Herrn Waleffe so zu beluschen, daß er sich sprechen lassen mußte!"

... reich ich, reich ich. Sie gingen in der Maste von Stribinsky zu ihm."

"Nicht! Ich enthalte mich dort als Experte für künstliche Steine und lasse ihm den echten Trifan I als den falschen Trifan II vor. Das war eine Falle... ob er in sie gegangen ist, weiß ich nicht. Ich wurde plötzlich verhaftet."

"Warum haben Sie das alles nicht gleich gesagt, Mister Madenzie?"

"Ich durfte doch meinen Plan nicht preisgeben."

Desmoulinis überlegte etwas... Madenzie war jetzt ein freier Mann, wenn er aus der Sureté trat, würde er schnell alles erfahren, was sich in der Zwischenzeit ereignet hatte. Er brauchte also kein Bedenken zu tragen, Madenzie aufzuklären.

"Ich kann Ihnen mitteilen, daß Monsieur Waleffe nach Ihrer Verhaftung sofort nach London reiste."

"Wie ist er in die Falle gegangen?" Madenzie schien sich wie ein Kind zu freuen.

"Er ist dann von London wieder abgeflogen, sein Flugzeug ist auch in Le Bourget gelandet, aber ohne ihn! Es

wird vermutet, daß er sich selbst das Leben genommen hat..."

"Ein Waleffe nimmt sich nicht das Leben, mein lieber Kommissar! Beregen Sie nicht, daß Ihnen das Madenzie gesagt hat!"

"Sie sind aber Ihre beiden Trifans los, Mister Madenzie!" Desmoulinis sagte es mit aufreißendem Bewahren.

"Madenzie sah in die Ferne: 'Meine Trifans verlassen mich nicht. Die fahren immer zu mir zurück!'"

Das sind die Tropen, dachte Kommissar Desmoulinis. Daraus bleibt immer etwas da oben übrig. Er griff sich an die Stirn, ob bel ihm selber nach alles Stimme.

Da ging die Tür auf, ein Polizist wollte etwas melden. Ein schwarzer Gehrod drängte ihn energisch beiseite: mit goldener Brille, einer Altentafel in der einen und eine neue, frisch gekaufte französische Gasmaste in der anderen Hand, betrat Kommissar Dr. Finley höchst persönlich das Zimmer des Kommissars.

"O, Mister Madenzie, haben Sie die schuldlose Verhaftung auch überstanden?"

"Mein Freund Desmoulinis hat mich mit der größten Hochachtung behandelt!" Madenzie heilte die beiden Herren einander vor.

Kommissar Finley legt die Gasmaste beiseite und greift mit der freien Hand in die Tasche. Er entnimmt ihr ein Etui und überreicht es Madenzie: "Hier bringe ich Ihnen, zurück aus der Hand Waleffes, Ihren Trifan I."

Madenzie klappt das Etui auf.

In seinem herrlichen weißen Licht strahlte der edle Stein.

Kommissar Desmoulinis ist gelendet.

Madenzie hielt ihm den Brillanten unter die groß aufgerissenen Kommissars-Augen: "Sehen Sie — die Trifans fahren immer zu mir zurück, ich hab's Ihnen ja gesagt. Und ich hab' Ihnen auch gesagt, daß Waleffe sich nicht selbst das Leben nimmt. Kommen Sie Finley! Jetzt gehen wir Trifan II besichtigen!"

(Fortsetzung folgt.)

Heute Mittwoch letzter Tag

230
500
730
heute

Der große Tobisfilm
Bismarck

Ab Donnerstag
Willy Forst's
Operette

Film-Palast
0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Mainzer Bierhalle
Mauergasse
Täglich ab 19^{Uhr}
Unterhaltungsmusik
Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
TANZ

Rheinische Weinstuben
Webergasse 8
Musik - Tanz
Großer Barbetrieb
Kapelle: Pieniczka-Rechenbach

APOLLO Moritzstraße 6
CAPITOL Am Kurhaus

Ein Film, den man sehen muß!
Ein Stück Wiener Helterkeit!

Greznublenid
- Greznublenid

Magda Schneider, Paul Hörbiger
Olly Holzmann, Carola Höhn, Lucie Englisch
Paul Klingner, Günter Lüders, Hedwig Bleibireu
Und - **Rosita Serrano singt!!**

Sie erleben zwei genussreiche Stunden!

Schöne Musik und viel Humor

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!
Beginn: Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr - So. ab 1 Uhr

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Mittwoch, 12. März 1941, 18.30 - 20.45 Uhr: "Mona Lisa", St. N. 18 bis 20.45 Uhr: "Der Vogelhändler", St. N. D. 23

Kurhaus-Theater, Mittwoch, 12. März 1941, geschlossen. - Donnerstag, 13. März, 19.15 - 21.15 Uhr: "Die Frau ohne Kopf"

Kurhaus, Donnerstag, 13. März, 16 Uhr: Konzert "Aus Opern und Operetten", Kapellmeister Ernst Schmid. - Chor der Stadt Wiesbaden. 19.30 Uhr, Kurhaus: Ganzer Chor.

Brunnenkolonnade, Donnerstag, 13. März, 11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert.

Schallplatten-Konzert, Freitag, 14. März, 19.30 Uhr: Welt größter Tropenkapellmeister mit 8 Spitzenkapellungen.

Stimm-Theater:
Walthalla: "Kampferknecht Elbogen"
Bühne: Martha Bühner vom Berliner Rundfunk persönlich.
Thalia: "Was will Brigitte"
Walthalla: "Der kochende Berg"
Film-Palast: "Königsmund"
Walthalla: "Herzensfreund - Herzensleid"
Capitol: "Herzensfreund - Herzensleid"
Kranke: "Stimme aus dem Meer"
Kranke: "Die Frau am Scheideweg"
Dampfer: "Der alte Seemann"
Union: "Alarm auf Station III"
Zauber-Vielst. Bierstadt: "Kaffeeprinzessin"
Kranke-Vielst. Dampfer: "Häsel um Beate"
Drei Kranke-Vielst. Scherlein: "Der Juch von Glenarvon"

Schallplatten-Konzert in d. Brunnenkolonnade ausgeführt vom Radio- u. Musikhaus A. L. ERNST
Tausenstraße 13 und Rheinstraße 41

Sport-Kalender

Bogen
Großkampf im Bogen, Quimaffe - Lombinerte
Festmannschuß, Sonntag, 16. März 1941, 17 Uhr, Paulinenplatz.

Wann gehen einem die Nerven nicht davon?

Das gesunde Funktionieren des Nervenzentrums hängt u. a. auch mit dem Vitamingehalt der Nahrung zusammen. So hat die Wissenschaft z. B. festgestellt, daß das Vitamin B, dafür wichtig ist, das besonders in freierem Gemüße, in Salat, Tomaten usw. enthalten ist. (Deshalb haben wir wohl auch in der Gemüßezeit weniger mit den Nerven zu tun.) - In der (sonnenarmen Zeit müssen wir aber zuhelfen, irgendwie an dieses Vitamin zu kommen! - J. B. durch das wohlverdiente Vitamin-Einfachdier, das damit angereichert ist. Probieren Sie's mal. Es erspart auch, ohne zu ermüden.

Vitamin-Einfachdier gibt's in Lebensmittelgeschäften, Drogerien, Gaststätten usw. Notfalls Bezugsquellen nachfragen durch d. Alleinverhandler GLAASBRUK S. J. (Spendstadt Wiesbaden).

Flasche 27 Pfg. einschl. Krugzuschlag, o. Glas.

Vitamin-Einfachdier alkoholarm
Einfachdier vitaminreich (B)

Bettfedern-Reinigung
mit moderner Reinigungsmaschine
BettenWerner
Federn
Deckbetten
Kissen
Wiesbaden, Kirchstraße 28, Ecke Friedrichstraße / Telefon 27929

Hühneraugen
Eine Supinator-Spezialistin aus Frankfurt a. M. ist vom Montag, 17. bis Samstag, 22. März 41 in unserer Fußpflege-Abteilung anwesend. Wenn Sie Hühneraugen, Hornhaut oder eingewachsene Nägel haben, dann lassen Sie diese schmerzfrei, ohne Messer, nach der neuen Sup.-Methode entfernen. Sep. Kabine. Mäßige Preise.

Wulfer
Unternehmer
räumt i. Hühner oder Linsen ab, Leinwand aus und stellt dazu einige Wulferarbeiten u. Schürzen her?
E. Ritterhaus, Geflügelhof, Rablstraße
Wulfer Schneider
festigt Stoff an? Stoff vorhanden. Ana u. D 386 an T. 23
Schwäger Ritter, 1 Jahr alt, fotografiert in nur gute Bilder zu verschicken.
Ritter, Schulgasse 4.

Stüller u. Co.
WIESBADEN - BUNNROSENASSE 10

Ämterliche Bekanntmachungen

Wasserabgabe für Kleingärten

Für die Aufstellung der Gartenwasserzähler im Frühjahr und Anschluss im Herbst werden nur 2,00 RM erhoben, falls die Anmeldung zum Wasserzähler in der Zeit vom 17. bis einschließlich 20. März d. J. bei Voranmeldung des Betrages erfolgt.

(Dienstliche 8½ bis 12½ Uhr.) Schlichter sowie Abnehmer, denen der Zähler wegen Unzugänglichkeit des Zählerhauses nicht beim ersten Rundgang gesetzt werden kann, sollen die für den Einzelfall entstehenden Kosten.

Zähler sind auf einem Grundstück mehrere Zähler desselben Abnehmers, so erhöht sich der zu zahlende Betrag um 1 RM für jeden weiteren Zähler.

Zur schnelleren Abfertigung wird gebeten, bei der Anmeldung eine Betriebsanweisung des Vorjahres vorzulegen.

Wiesbaden, den 10. März 1941.
Wasser, Elektrizität und Gaswerke
Wiesbaden Aktiengesellschaft.

Verteilung von Fischkonserven

Die in Aussicht gestellten Fischkonserven sind den Kleinrentnern noch nicht zugewandt und können deshalb noch nicht ausgeteilt werden. Die Stammlisten, abjourniert der Rührmittelkarte 19, auf denen die Bestellung vermerkt ist, sind daher von den Betrachtern bis zur Ausgabe der Fischkonserven aufzubewahren.

Erlaß der Kanalbenutzungs- und Straßenreinigungsgebühren

Kträge über Erlaß der Kanalbenutzungs- und Straßenreinigungsgeldern für das Rechnungsjahr 1941 sind nicht mehr beim Steueramt, Kleinststraße 22, sondern für Wiesbaden-Mit dem Fürstengrund, Dehrstraße 10, 1. Stad. Zimmer 10, und für die eingemeindeten Stadtbezirke bei den zuständigen Verwaltungsstellen einzureichen. Anträge werden dort ausgegeben.

Fahrpreisvergünstigung auf den städt. Verkehrsmitteln

Die bisherigen Bestimmungen über Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Verkehrsmitteln für vorgeordnete Besondere sind für das Rechnungsjahr 1941/42 weiter in Kraft.

Die Besondere sind Straßenfahrern werden unter Vorlage des Besondere und der Gehalts- und Lohnbescheinigungen durch die städtische Fürsorge für Kriegserleidende und Kriegshinterbliebene, Dehrstraße 10, 1. Stad. Zim. 7, an folgenden Tagen ausgeben:
1. - 3. Montag, 24. März,
4. - 6. Dienstag, 25. März,
7. - 9. Mittwoch, 26. März,
von 7½ bis 12 Uhr.

Am Antrags- und teilungsfähigen Abfertigung sind die lehrerlichen Tage unbedingt einzuplanen.

Wiesbaden, den 5. März 1941.
Der Oberbürgermeister.

Können Sie schon unseren **Steueraufklärungsdienst „DOB“?**

Wenn nicht, verlangen Sie so für unverbindlich Prospekt vom **Fachverlag für Steuer- und Wirtschaftsrecht**
Hans Leopold - Chemnitz 121

Miel-D anos
Passivhaus, Rheinstr. 52
Tel. 26783

Schmitz
Tel. 26783

Intermitt

Generelle Nachhilfe für Quintaner u. Oberkl. ad. Preisang. u. T. 365 T. 33.

Lebenskünstler
kommen mit ihrem Geld und mit ihren Punkten aus! Ihr Kinderberater hat auf diesem Gebiet reiche Erfahrungen gesammelt, die Ihnen kostenlos zur Verfügung stehen.

Zapp Wiesbaden

Wiesbaden (Rheinstr. 4), Berlin, den 10. März 1941.

Verkaufe

5 Kästchenweine zu verkaufen
Mittel Riesener
Wiesbaden-
Frauenlein
Dobbeimer
Straße 24.

Beeren-Heber-
Mantel u. Mod
grün, gebt.
mittl. Fig. 1. d.
Anzul. ab 14 Uhr
Blatanstr. 30.
1. St. lfs.

Neuwert, mod.
recher. Schach-
Mantel.
Gr. 42.44, zu vl.
Preis 80 RM.
Adr. T. 33. lfs.

Prüf. Knaben-
Wappenstein
u. verbl. Kri-
dunach 10-12.
all. 1. erb. 1. d.
Georg-August-
Straße 7. 2. t.

Neu. hübsches
Kommunikat-
ions (9-12. 3.)
zu verl. Papst,
Karl-Ludwig-
Straße 4.

Verbl. ger. D.
Schuhe (37.38.39)
1. V. D. Stiefel,
Gumm. 30, 1. B.
Preisang. (42). 1. D.
Fahrrad 3 vert.
Preis.

Riehlstraße 19,
Rbd. D. 2. rechts
Neu. 57.
Samenwasch-
maschine Form.
Gr. 37.38, zu vl.
Wortstr. 16. 1.

2 Paar
Arbeitschuhe.
Gr. 43-44.
Wäsche für
Kleinkinder.
Sola. Tisch.
Wandbretter.
a. a. erb. zu vl.
Herbertstr. 5. V. 1.

Radio,
Saitenhammer,
Küch.
Kleiderhaken.
Sola. Betten.
Kohlebrat-
matrassen.
Wörterbuch.
Bambusbe-
decke billig zu verl.
Schwarz,
Helmuhler 22.

Koffer-
Garnmaschinen
u. 1. Weisfisch
zu verl. Preis-
ang. 47. 2. rechts.
Mabel
Schuhe (37)
beid. gut erb.

Rohleisch, Saus-
aufbewahrung
u. vl. 10-12 Uhr
Tannstr. 7. 3. t.

Reiches Metall-
bett m. Spr. u.
Matr. eintrüg.
weicher Schrauf.
Tisch m. Saiten.
dunkles
Metallbett mit
Kap. Matr. 2.
fl. Kivgarbe-
rode. 100. rot.
alter
Geldschrank
zu verkaufen.
Ab 12 Uhr an.
Wolbehr 56.
2. Stad.

Mausch. (4X).
Tisch. Stühle.
Balkon. 2. at.
erb. D. Mantel.
Gr. 40. 42. Spieg.
u. Büf. Schreib-
tischlein zu vl.
Dob. Str. 56. V.

8 Jber.
Wanderer.
mit Umbreit.
Steuer absp. d.
einwandfrei.
zu verkaufen.
Dien-Raus.
Bismarckstr. 28.
Tel. 26798.

Handschuhe
Woll-
Silber-
Doppel-Strick
Weller & Co.
Pannasalle 6.
halten Handsch.
O. B. C. 40/44/40

Ger. Mabel.
Kleider. Leno.
Nähmaschine
Eintrüg. laut
D. Rannenberg
Schwalbach
Straße 73.
Telefon 23129.

Bourgeois.
4x2 m.
mit 2 Stühlen.
gebraucht.
zu verl. 1. d.
Wolbehr 26. 2.

Kommode
(Kleiderschrank).
Wolbehr 26. 2.

Wolbehr 26. 2.

Wollstoff
Helmundstraße 52 - Ruf 226 26
kauft: Alt-Eisen - Metalle - Flaschen
Lumpen - Akten zum Einstampfen

Goldschmuck
Witzold u. Silb.
läuft Joh. Kühn
Wolbehr 35.
Gr. C. 28156.

**Guterhaltenes
miter 50rant**
von Privat zu laufen gel.
Angeb. mit Preis unter
T 356 an den Taobl.-Berl.

Schreibmasch.-Tisch
zu laufen gelucht.
Frau u. G. G. G.
Rheinstraße 59. 3.

Fahrrad
(Rif) Größe 1,20x1,40 m
zu laufen gelucht.
Angeb. u. D 364 Taobl.-B.

Schreibmaschine
neu oder neuwertig.
zu laufen gelucht.
Angeb. u. D 366 an Taobl.-Berl.

Weinflaschen
Sekt-, Weinbrand-, u. Rotweinflaschen
kauft und halt ab

**Alte Gehäufte Her
und Alten**
unter Garantie der Vernichtung
läuft Mähdia als Rohstoffe für
die Papierindustrie.

Heinrich Gauer
Werberstraße, Ruf 24588.

Bonner Krankenkasse
gegr. 1908
Aufnahme ohne Untersuchung für
alle nicht Versicherungspflichtige
Zahlung unguilt. Rechnungen, auf
Wunsch dir. an den Arzt bzw. Hell-
praktiker. Bei Krankenhaus-
aufenthalt Verpflichtungsschein zu
Lasten der Kasse. Kriegsrisiko
eingeschlossen.

Bezirksdr. Wiesbaden
Nischeberg, Ecke Langgasse, Ruf 2.751
Geschäftszeit täglich von 9-1 Uhr

Garauwärfel?
Schuppen!
Dann die Otve-Methode.
Wirkung überraschend. 1.85 RM.
Parl. R. Polkässner, Friedrichstr. 40

Müde Frauen
wirken Alt. Frauengold stärkt
die Nerven, kräftigt Ihre Organe,
gibt Ihnen körperliche Frische
und gutes Aussehen.

Salus-Reformhaus
Friedrichstr. 18 a. Schillerplatz

Schäferhündin
hell. „Druta“. Rabe Bab-
hols entlaichen. Belohnung
aus f. Anab. d. s. W. W.
erleidung führen. 100 RM.
Dierrep.-Bat. Ruder
Tennelbachstraße 19.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen
Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank.

Friedrich Steinmetz und Frau
Lina, geb. Conrad.
Wiesb.-Dorzhelm, Schiersteiner Str. 20.

Netzteile
für Kofferempfänger
Radio-Sessler
FERNRUUF 27453 KIRCHGASSE 22

Neue Kotflügel
für Last- u. Personwagen
festigt an
Autospengler Bender
Blüderstr. 16, Tel. 23290

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit, Ver-
schleimung, Bronchialkatarrh,
Asthma, den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
Mk. 1.19 - in allen Apo-
theken zu haben.

**Rasier-
Klingen**
in der
Parfümerie
Detle
Michelsberg 6 am scharfen Eck

In einer Nacht
wird mangelhafte Darmtätigkeit regu-
liert. Dr. Burgards Perlen wirken uns
gütlich. 50 St. 85 Pfg., 120 St. 180 Pfg.
Gedächtnis bei Ihrem Fachdrogisten
u. im Reduktionshaus Weizer, Rheinstr. 71

Für die Beweise langjähriger Anteilnahme
bei dem Ableben meiner lieben Mutter
sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank

Albert Schaub
Berlin SO 36
Köpenicker Straße 144
Wiesbaden, im März 1941.

Herzlichen Dank für alle Liebe die mir
beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes
und Bruders zuteil wurden. Ganz be-
sonderen Dank der Betriebsführung und
Gefolgenschaft der Adox-Werke für den
ehrenhaften Nachruf.

Marie Hensler Wwe.

Plötzlich und unerwartet verschied heute nach arbeitsreichem,
sorgenvollem und sorgendem Leben, geliebt in höchster wasser-
ländischer Liebe, unsere herzensgute Mutter und Großmutter

Frau Marie Schellin, wwe.
geb. Walter
Trägerin des Ehrenkreuzes der Deutschen Mutter in Bronze
im 87. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Julius Schellin u. Frau, Luise, geb. Schmaedecke
Marie Schellin, Wiesbaden
Hellmuth Schellin, z. Z. im Felde
Lothar Schellin, z. Z. im Felde
Wolfgang Schellin, z. Z. im Felde

Wiesbaden (Rheinstr. 4), Berlin, den 10. März 1941.
Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 14. März, 14.15 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Es ist uns leider unmöglich, für die überaus zahlreichen
Bezeugungen aufrichtiger und wohlwollender Teilnahme bei
dem Heimgange unserer herzensguten treusorgenden Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Marie Stegmaier, Wwe.
persönlich zu danken und so sagen wir auf diesem Wege
herzlichen Dank.

Ganz besonderen Dank den lieben Schwestern Anni
und Julchen für ihre jahrelange liebevolle Pflege, Herrn Dekan Mülpi
für die aufrichtigen Worte vor ihrem letzten Gang und
all denen, die sie im Leben verehrten und ihr die letzte
Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller, ihre tieftrauernden Kinder:
Viktoria Bayer, Wwe., geb. Stegmaier
Anna Jeuck, geb. Stegmaier
Gertrude Röhrardt, geb. Stegmaier.
Wiesbaden (Karistraße 32), den 11. März 1941.